

Station 11: Langer See



Abbildung: Archiv der Universität Hohenheim

Der "Lange See" wurde bereits vor 1775 künstlich angelegt, um dem Wassermangel im herrschaftlichen Garten zu begegnen. Er war allseitig mit einer Doppelreihe von Weiden und Pappeln umsäumt. Im See lag ein Schiff, das durch einen Steg fest mit dem Ufer verbunden war.

Bei dem Schiff handelte es sich um eine "venezianische Gondel", die am 30. April 1785 geliefert wurde und für den vergnüglichen Aufenthalt auf dem Wasser eingerichtet war. Der überdeckte Mittelteil wurde 1788 von Hofmaler Nikolaus von Thouret ausgemalt.

Im 19. Jahrhundert nutzten die Studenten den See zum Baden. Heute umfasst er nur noch einen Bruchteil seiner ursprünglichen Größe.